

SYMPOSIUM / CONFERENCE

„ REFORMEN DES UNTERNEHMENS- UND FINANZMARKTRECHTS
IN JAPAN UND DEUTSCHLAND “

“Reforming Company and Financial Market Regulation in Japan and Germany”

Gemeinsames Symposium der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung und
des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin (JDZB) am 9./10. Mai 2003 in Berlin

Joint conference of the DJJV (German-Japanese Association of Jurists) and
the JDZB (Japanese-German Center Berlin) in Berlin on 9/10 May, 2003

Begrüßung durch die Generalsekretärin des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin (JDZB), Angelika Viets

Sehr geehrter Herr Botschafter Takashima, sehr geehrter Herr Ministerialdirigent Nettersheim, sehr geehrter Herr Dr. Grotheer, meine sehr verehrten Damen und Herren!

Wir freuen uns, daß die Tagung in diesem Jahr wieder auf reges Interesse gestoßen ist und daß auch eine ganze Reihe von japanischen Wissenschaftlern daran teilnehmen kann. Stellvertretend möchte ich ganz herzlich Herrn *Prof. Miyazawa* begrüßen.

Die Vernetzung mit der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung (DJJV) war uns stets ein wichtiges Anliegen. Und die Zusammenarbeit hat ja auch immer vorzüglich funktioniert. Ich möchte erinnern an das vor drei Jahren, im Jahre 2000, gemeinsam veranstaltete Symposium „Wandel der Lebenswelten und die Antwort im Recht“, das verbunden mit der Mitgliederversammlung der DJJV im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin veranstaltet worden ist. Zudem wurde im vorigen Jahr die Tagung „Zeitgemäßes Zuwanderungs- und Asylrecht“ durchgeführt, an der auch die DJJV beteiligt war. Ich freue mich, daß wir in diesem Jahr wieder gemeinsam eine Tagung abhalten können; diesmal mit dem Thema „Reform des Unternehmens- und Finanzmarktrechts in Japan und Deutschland“, das für die Standorte Japan und Deutschland wegen der internationalen Konkurrenz von großer aktueller Bedeutung ist.

Dieses Thema hat einen besonders interessanten Aspekt wirtschaftlicher Tätigkeit, der über die jetzige krisenhafte Entwicklung in beiden Ländern hinaus von Bedeutung ist und damit die Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Betätigung in allen ihren Facetten prägen wird. Dies wird um so wichtiger, als die zunehmende Verflechtung im Wirtschaftsbereich zwischen verschiedenen Ländern und Unternehmenskulturen es erforderlich machen wird, zu neuen Wegen und damit zu einer Reform zu finden. Die sich

zugleich darin widerspiegelnde Abhängigkeit der Wirtschafts- und Finanzstrukturen der Länder wird sicher in manchen Fällen auch zu einer gewissen Angleichung der rechtlichen Rahmenbedingungen führen.

Für die deutsche Rechtsentwicklung ist entscheidend, daß Deutschland durch die Einbindung in die EU bestimmte Vorgaben zur Harmonisierung im Rahmen des EU-Rechts umsetzen muß. Als besonders aktuelles Beispiel kann das Recht der Unternehmensübernahme angeführt werden, bei dem in einem erneuten Anlauf in Brüssel versucht wird, zu einer Einigung zu gelangen. Die Bedeutung und Schwierigkeit eines solchen Rechtsfindungsprozesses innerhalb eines noch relativ homogenen Kulturkreises wie des europäischen lassen sich für die EU gut mit dem Hinweis auf den erneuten Anlauf zur Schaffung eines harmonisierten Übernahmerechts aufzeigen.

Zum Beginn der Tagung möchte ich gerne auch den Gruß des deutschen Botschafters in Japan, Herrn *Schmiegelow*, übermitteln, der dieser Veranstaltung ein gutes Gelingen wünscht. Die Botschaft in Tokyo möchte die Teilnehmer dieses Symposiums auf das Projekt der Reform der Juristenausbildung in Japan und Einführung der sogenannten „*Law Schools*“ hinweisen und würde sich über ein Engagement der DJJV freuen.

Ich möchte schließlich zum Ende meiner Ansprache noch der DJJV für die Kooperation danken sowie den Referenten, insbesondere denen, die den weiten Weg aus Japan auf sich genommen haben, um hier anwesend sein zu können. Mein Dank gilt auch den Schirmherren der Veranstaltung sowie der japanischen Botschaft, auch insbesondere für die Beteiligung an der Ausrichtung des abendlichen Empfanges.